

Außerordentliche Ausgaben.

Cap. I. pos. 5. „Chausseen“.

Mit der von der Deputation anheingestellten weiteren Abzehrung von M. 4800 für den Nebenweg und den Canal der Hastedter Chaussee und der dagegen beantragten Bewilligung von M. 5395 als der Hälfte der für Weiterführung der Fahrbahn der Rattenthurmer Chaussee veranschlagten Summe ist die Bürgerschaft einverstanden.

Cap. I. pos. 17. „Straßen am Sicherheitshafen“.

Die Bürgerschaft wird sich, nachdem ihr nunmehr die vorbehaltene Erklärung des Senats geworden, demnächst über diese Nummer des Budgets erklären.

Die Einstellung einer neuen Nummer in dies Capitel für Zuschüttung des Torffanals in Gemäßheit der Mittheilung des Senats vom 17. Februar wird von ihr genehmigt.

Was den Antrag des Senats und ihre vorbehaltene Erklärung bezüglich der Einkommensteuer betrifft, so bewilligt sie den jetzt vom Senat beantragten Satz von zwei Procent und genehmigt den auf Seite 76 der diesjährigen Verhandlungen vorgelegten Entwurf eines „Gesetzes, betreffend die Erhebung der Einkommensteuer“, sowie folgeweise die Einstellung von M. 1,200,000 in Cap. XI. pos. 8 der ordentlichen Einnahmen.

Nachdem somit durch die vorstehenden Erklärungen zwischen dem Senat und der Bürgerschaft das erforderliche Einverständnis über sämtliche Nummern der Budgetvorlage außer der ausgesetzten Position für den Sicherheitshafen vorhanden ist, wird die in der Anlage zu der Mittheilung des Senats vom 24. Februar gegebene Zusammenstellung der genehmigten resp. berichtigten Posten derselben dem diesjährigen Haushalte als Grundlage dienen, wobei sich die Bürgerschaft auch damit einverstanden erklärt, daß das veranschlagte Deficit, so weit erforderlich, zunächst aus dem zur Verfügung gebliebenen Reste des Reservefonds der Ueberschüsse gedeckt werde.

Betreffs der künftigen Form des Budgets würde eine aus den Etats zusammengestellte Uebersicht aller pensionsberechtigten Beamten der Bürgerschaft genügen, da es ihr auf die Form nicht ankommt und sie auch in ihrem Beschlusse im Wesentlichen nichts Anderes gewünscht hat. Auch ist es ihr recht, daß die Verwaltung des Pensionswesens bei der Generalkasse concentrirt bleibe, und daß künftig ein besonderer Fond für vorkommende Sterbequartale in das Budget aufgenommen werde.

Im Uebrigen sieht die Bürgerschaft den noch vorbehaltenen Erklärungen des Senats über einige bei Gelegenheit der Budgetsverhandlung von ihr angeregte Punkte und den aufgetragenen Berichterstattungen seitens einiger Deputationen demnächst entgegen, wie sie gleichfalls nächstens auf ihren Antrag wegen Neuschätzung der öffentlichen Grundstücke und Gebäude, sowie auf die Verhältnisse des Neustadts Bahnhofes zurückkommen wird.

3. Einrichtungen für die Erhebung der Einkommensteuer.

Die noch rückständigen Wahlen der Schätzungsbürger sind gefallen:

für den zweiten Bezirk auf Herrn H. Harmßen,

für den vierten Bezirk auf Herrn J. H. Armerding,

für den sechsten Bezirk auf Herrn J. F. H. Bensmann.

Mittheilung des Senats

vom 19. März 1875.

Jahresbericht der Krankenanstalt.

Der Senat übergiebt hieneben der Bürgerschaft den Jahresbericht über den Betrieb der Krankenanstalt.

Bericht der Inspection und Administration.

Anlage.

Dem Auszuge aus der vorigjährigen Rechnung, welcher anliegend überreicht wird, ist leider wieder ein ungünstiges Ergebniss zu entnehmen. Zur Deckung des Ueberschusses der Ausgaben haben nämlich von den Einzahlungsgeldern der allgemeinen Krankenkasse vorschussweise von eingegangenen und gekündigten Capitalien (M. 2219.86 und M. 18,198.46 = M. 20,418.32) verwandt werden müssen, was nach Abzug der außerordentlichen Reparaturen und neuen Anlagen (M. 2597.37) und des Deficits für 1873 (M. 3616.15) einen Verlust beim Betriebe ergibt von M. 14,204.80. Im Jahre 1873 betrug die Capitalverminderung M. 32,379.20, nach Abzug der außerordentlichen Reparaturen und neuen Anlagen (M. 9351) der Verlust beim Betriebe M. 23,028.20.

Unter den Einnahmen ist auf die alljährliche Abnahme der Betheiligung an der allgemeinen Krankenkasse hinzuweisen, die Pflegegelder haben M. 127,888.40 gegen M. 115,419.89 im Jahre 1873 ergeben, also einen Mehrbetrag von M. 12,468.51, welche zum geringen Theil auf den etwas größeren Krankenbestand in 1874, im Wesentlichen, nämlich fast 10 % der Pflegegelder auf die Tarifierhöhung vom 22. December 1873 zurückzuführen ist. Die Gesamteinnahme des Jahres 1874 hat gegen das Vorjahr um M. 11,451.35 zugenommen. Die Gesamtausgaben betrugen dagegen M. 4424.94 weniger als in 1873, freilich, wenn von den außerordentlichen Bauten und Reparaturen des letzteren abgesehen wird, so ergibt sich für 1874 eine Zunahme von M. 2328.69.

Die Speisung per Tag für jede verpflegte Person hat betragen: 1865 ca. 60 $\mathcal{L}$, 1866 ca. 59 $\mathcal{L}$, 1867 ca. 66 $\mathcal{L}$, 1868 ca. 71 $\mathcal{L}$, 1869 ca. 71 $\mathcal{L}$, 1870 ca. 66 $\mathcal{L}$, 1871 ca. 72, ₃₅ $\mathcal{L}$, 1872 ca. 79, ₃₁ $\mathcal{L}$, 1873 ca. 90, ₈₀ $\mathcal{L}$, 1874 ca. 89, ₂₆ $\mathcal{L}$, mithin im zehnjährigen Durchschnitt 70, ₆₁ $\mathcal{L}$. Im Jahre 1874 ist gegen das Vorjahr eine Verminderung von 1, ₅₄ $\mathcal{L}$ oder auf 106,727 Verpflegungstage von M. 1643.60, gegen den zehnjährigen Durchschnitt aber eine Vermehrung von 18, ₀₅ $\mathcal{L}$ per Kopf oder auf 106,727 Verpflegungstage von M. 19,904.59 eingetreten. Bei einer täglichen Durchschnittseinnahme per Kopf der verpflegten Kranken von M. 1.67 stellt sich allein der Aufwand für Speisung der Kranken an 82,751 Verpflegungstagen auf M. 98,261.66, oder per Tag und Kopf auf 115, ₃₅ $\mathcal{L}$ einschließlich der Erträgnisse der Milchwirtschaft und des Gemüsegartens, und verbleiben für alle übrigen Kosten der Anstalt nur 51, ₈₈ $\mathcal{L}$.

Von den übrigen Unkosten haben gegen das Vorjahr einige abgenommen, andere zugenommen, ohne daß dies zu besonderen Bemerkungen Veranlassung gäbe. Abgenommen haben u. A. die Kosten für den Viehstand um M. 1148.52, der Reinigung und Wäscherei um M. 230.50, der neuen Anschaffungen und Reparaturen des Mobiliars um M. 2750.63. Eine Zunahme haben beispielsweise erfahren die Kosten für gewöhnliche Bau- und Besserungen um M. 1860, Erleuchtung um ca. M. 1130, Arzneien, sonstige ärztliche Heilbedürfnisse um ca. M. 735, Bureaukosten und Gehalte um ca. M. 885. Neue außerordentliche Bauanlagen haben dem Stande der Finanzen entsprechend im Wesentlichen unterbleiben müssen.

So eifrig die Verwaltung gerade jetzt auf Maßregeln bedacht ist, um auf eine Verbesserung der Einnahmen und eine Verminderung der Ausgaben hinzuwirken, so unterliegt die Erreichung dieses Zieles doch nur theilweise ihrer Einwirkung; die fortdauernden Theuerungsverhältnisse, der Etat für Verpflegung der Angestellten im Verhältniß zu dem nicht bedeutenden Krankenbestande, die Vorschriften wegen der Diät sind davon unabhängige Factoren. Die Hoffnung ist indessen festzuhalten, daß durch eine fortgesetzte gewissenhafte Controle und vielleicht gelegentliche Landverkäufe allmählich ein glücklicheres finanzielles Ergebniss herbeigeführt werden könne, was für die Blüthe der Anstalt von der größten Bedeutung ist. Im Uebrigen wird auf den Jahresbericht der Herren Aerzte der Anstalt verwiesen werden dürfen.

Unteranlage. Einnahme.

Rechnung der Krankenanstalt 1874.

Ausgabe.

Einnahme.		Ausgabe.	
Eingegangene Capitalien.		Saldo, den Einzahlungsgeldern der	
Eingegangene..... M. 14,182.95		„Allgemeinen Krankenkasse“ entnommen.	M. 3,616.15
Erhobene..... „ 48,696.25	62,879 20	Betriebskosten.	
Verpflegungsbeiträge		Speisung..... M. 76,499.39	
von Verschiedenen..... M. 73,112.55		Garten u. Land..... „ 4,739.39	
v. d. Polizeidirection..... „ 2,679.—		Nachstand..... „ 6,059.69	
vom Armeninstitut incl. der		Wäsche..... „ 1,986.86	
Polizeiarmen..... „ 52,096.85		Reinigung..... „ 1,472.64	
v. d. allg. Krankenkasse..... „ 10,465.08	138,353 48	Bau und Besserung..... „ 12,565.42	
Zinsen, Meierzinsen u. Pachten.		Feuerung..... „ 17,787.74	
Nettozinsen..... M. 12,077.12		Erleuchtung..... „ 5,761.58	
Eis. Handfesten, Stättgeld. „ 50.37		Inventar..... „ 10,710.—	
Meierzinsen..... „ 586.63		Arzneien..... „ 2,674.28	
Rehten..... „ 6.64		Sonstiger Heilbedarf..... „ 5,716.32	
Pachten und Mieten..... „ 9,994.64	22,715 40	Instrumente u. Apparate.. „ 1,163.66	
Dahnenverlosung..... 5,723 85		Gehalte und Lohn..... „ 31,483.50	
Stehende Einnahmen..... 15 25		Druck-, Bureaukosten..... „ 1,748.44	180,368 91
Milde Gaben u. Trinkgelder... 1,147 01		Belegte Capitalien.....	43,990 —
Luftcompressionsapparat..... 80 20		Stehende Ausgaben.	
Außerordentliche Einnahmen.		Asabeneinstift..... M. 166.08	
Legate u. Geschenke..... M. 362.14		Legate..... „ 16.60	
Diverse..... „ 289.85		Grundsteuer..... „ 390.69	
Weinkäufe und Confecte... „ 20.—	671 99	Erleucht. u. Wassersteuer.. „ 6.60	
Saldo, den Einzahlungsgeldern der		Landausgaben..... „ 1,481.14	
„Allgemeinen Krankenkasse“ entnommen.	2,930 55	Versicherung..... „ 1,172.70	3,233 81
		Außerordentliche Ausgaben.	
		Neue Anlagen..... M. 2,440.33	
		Reparaturen..... „ 157.04	2,597 37
		Saldo des Betriebes.....	710 69
	234,516 93		234,516 93